

HANDHABUNG DER RUDERBOOTE VOR/NACH AUSFAHRTEN

1. **Passendes** Boot (abhängig von Gewicht und Ruderkönnen) von mindestens soviel Personen wie es der Anzahl der Ruderplätze entspricht vom Lagergestell herunterheben und auf bereitgestellte Böcke ablegen. Der Bootsrumf und die Ausleger bzw. Dollen dürfen keine anderen Gegenstände berühren.
2. Tragen der Boote erfolgt **ausschliesslich** im Bereich der Ruderplätze, keinesfalls an den Luftkästen oder an den Auslegern.
3. Boot auf Funktionstüchtigkeit (Rollsitz, Stemmbretter, Dollen) untersuchen, gegebenenfalls Schrauben/Muttern nachziehen. Verwendetes Werkzeug wieder zurücklegen.
4. Luftkastendeckel schliessen, Stemmbretteinstellungen vornehmen, Dollenbügel öffnen.
5. Zum Boot zugehörige Ruder suchen und zum Steg tragen und mit den Blättern über dem Wasser ablegen.
6. Ausfahrt in das Fahrtenbuch eintragen. Der Eintrag dient nicht nur statistischen Zwecken, sondern vorrangig der Sicherheit jedes Einzelnen. So kann kontrolliert werden, welches Mitglied mit welchem Boot am See unterwegs ist, wann bzw. ob eine Rückkehr erfolgt ist und ob ein Boot verfügbar ist. Daher erfolgt der **Eintrag vor der Ausfahrt**.
7. Boot zum Steg tragen bzw. mit dem Bootswagen fahren und die Ruder einlegen. Den Bootswagen nicht am Steg, sondern in der Wiese bachseitig abstellen. Der Bootsrumf und die Ausleger bzw. Dollen dürfen beim Einsetzen, Ab- und Anlegen sowie Ausheben den Steg nicht berühren.
8. Nach der Rückkehr Ruder am Steg mit den Blättern über dem Wasser ablegen.
9. Boot und danach Ruder zum Lagerplatz tragen bzw. fahren und auf den Böcken ablegen. Bei Verwendung des Bootswagen diesen unter das Clubhaus zurückstellen.
10. Bootsrumf, Rollschienen und Rudergriffe sorgfältig reinigen (mit sauberem Wasser abspülen und abtrocknen). Zum Reinigen der Rollschienen das vorhandene Papier in der Bootshalle, Handtücher für das Boot und die Ruder verwenden. Handtücher nach Verwendung wieder auf der Leine unter dem Clubhaus zum Trocknen aufhängen.
11. Ruder in die vorgesehenen Halterungen hängen.
12. Boot auf Schäden (Rumpf) sowie Funktionstüchtigkeit (Rollsitze, Stemmbretter, Dollen) untersuchen, gegebenenfalls Schrauben/Muttern nachziehen, Dollenbügel schliessen, Luftkastendeckel öffnen. Eventuelle Mängel und Schäden unbedingt melden und im Fahrtenbuch vermerken. Bei groben Schäden ist das Boot durch Anbringen des Hinweisschildes „Gesperrt“

(liegen neben dem Fahrtenbuch/Computer) an einer Ruderrolle vom normalen Betrieb auszuschliessen.

13. Boot mit Bugball in Richtung See in die entsprechende Bootslagerung ablegen (Auflagemarkierungen am Boot beachten). Keinesfalls auf das Waschbord legen.

14. Boot mit den dafür vorgesehenen Gurten am Lagergestell befestigen.

15. Unterstellböcke wieder zurückstellen (zentral in der Halle vor dem Ausgangstor)

15. Eintrag im Fahrtenbuch fertigstellen. Als Letzter Bootshalle (Tür und Tor) und Clubhaus (alle Türen) schliessen bzw. abschliessen.

Vorstand
St. Gilgen, Juni 2018